

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	5
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	18
VORWORTE zur ersten Ausgabe von 1990	22
<i>Rita Waschbüsch:</i> 30 Jahre Gemeinschaft Katholischer Soldaten	23
<i>Dieter Wellershoff:</i> Einsatz für Frieden und Freiheit	24
<i>Elmar Maria Kredel:</i> Christ und Soldat	25
VORWORT zur zweiten Ausgabe von 1996	26
<i>Johannes Dyba:</i> Christ und Soldat heute	27
VORWORTE zur dritten Ausgabe von 2003	28
<i>Walter Mixa:</i> Zum Geleit	29
<i>Karl-Jürgen Klein:</i> Vorwort zur 3. Auflage	30
VORWORT zur überarbeiteten und erweiterten vierten Ausgabe 2010	32
<i>Rüdiger Attermeyer:</i> Im Dienst der Sicherheit und Freiheit der Völker Beiträge zum Selbstverständnis und zur Verantwortung der Soldaten	33

ERSTER TEIL

DIE GEMEINSCHAFT KATHOLISCHER SOLDATEN (GKS)

Kapitel I

Die GKS – katholische Soldaten für den Frieden 38

Paul A. Schulz

Ein neuer Bezug des soldatischen Dienstes (38), Anspruch und Wirklichkeit (39), Dienen heißt Verantwortung tragen (39), Verantwortungsbewusstsein fördert Frieden (40), Die GKS – Gemeinschaft gleichgerichteten Wollens und Handelns (41), Lobby für den Frieden“ (41), Die Erklärungen der GKS (42), Die Sachausschüsse der GKS (44)

Kapitel II

Die Feier des Weltfriedentages in der Katholischen Militärseelsorge 46

Manfred Heinz

- 1 Entstehung und Entwicklung eines Bedenktaages 46
- 2 Die Feiern in der Katholischen Militärseelsorge 48
- 3 Nach-Denkliches zum Weltfriedenstag 52
- Anlagen: A Die Welttage des Friedens 1968 – 2010 52
- B Gebet Papst Paul VI. zum ersten Weltfriedenstag 1968 54

III Leitershofener Grundsatzprogramm von 2007

»Gemeinsam in die Zukunft! – Ziele und Wege der GKS« 56

- 1 Die Gemeinschaft Katholischer Soldaten 56
 - 1.1 *Selbstverständnis der GKS* 56
 - 1.2 *Die Leitsätze der GKS* 58
 - (1) *Im Glauben verwurzelt* – (2) *Für Recht und Freiheit* – (3) *Sittlich gebunden* – (4) *Politisch gebildet* – (5) *Fachlich kompetent* – (6) *Gewissenhaft im Gehorsam* – (7) *Dem Frieden verpflichtet* – (8) *Offen für Gleichgesinnte* – (9) *Um Zusammenarbeit bemüht* – (10) *Ökumenisch aufgeschlossen*
 - 1.3 *Prinzipien unserer Gemeinschaft* 60
 - 1.3.1 *Spiritualität (66)*, 1.3.2 *Solidarität (66)*,
 - 1.3.3 *Subsidiarität (66)*, 1.3.4 *Pluralität (66)*
 - 1.4 *Der Weg zur Entstehung der GKS* 61
 - 1.5 *GKS in Staat und Kirche* 62
 - 1.6 *Das Kreuz der GKS* 62
 - 1.7 *Der Königsteiner Engel* 63
- 2 Situation der GKS in Kirche, Gesellschaft und Bundeswehr 63
 - 2.1 *Entwicklungen in der Kirche* 63
 - 2.2 *Auswirkungen der gesellschaftlichen Entwicklungen* 64

2.3	<i>Veränderte Rahmenbedingungen in den Streitkräften</i>	64
3	Der Weg der GKS	66
3.1	<i>Die Basis der GKS</i>	66
	3.1.1 <i>Mitgliedschaft</i> (66), 3.1.2 <i>Familien</i> (67),	
	3.1.3 <i>Der GKS-Kreis</i> (67), 3.1.4 <i>Der Ansprechpartner</i> (67),	
	3.1.5 <i>Geistlicher Beirat / Geistlicher Assistent</i> (68)	
3.2	<i>Die Struktur der GKS</i>	68
3.3	<i>Kommunikation</i>	69
3.4	<i>Bildung</i>	69
3.5	<i>Internationale Zusammenarbeit, Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, Ökumene</i>	70
4	Ausblick	71
	Das Gebet der GKS	73
IV	»Fuldaer Ordnung« der GKS von 2010	74
1	Vorbemerkung	74
2	Mitarbeit und Mitgliedschaft	74
	2.1 <i>Mitarbeit</i>	74
	2.2 <i>Mitgliedschaft</i>	80
	2.3 <i>Beginn und Ende der Mitgliedschaft</i>	75
3	Beitrag	75
4	Struktur und Gremien	75
	4.1 <i>Ortsebene</i>	75
	4.1.1 <i>Der GKS-Kreis</i> (75), 4.1.2 <i>Ansprechpartner</i> (75)	
	4.2 <i>Bereichsebene</i>	76
	4.3 <i>Bundesebene</i>	76
	4.3.1 <i>Bundeskonzferenz</i> (76), 4.3.2 <i>Bundevorstand</i> (77),	
	4.3.3 <i>Der/die Bundesvorsitzende und die Stellvertretenden</i> (78),	
	4.3.4 <i>Bundesgeschäftsführer / Bundesgeschäftsführerin</i> (78),	
	4.3.5 <i>Haushaltsbeauftragter / Haushaltsbeauftragte</i> (78), 4.3.6 <i>Presse-</i>	
	<i>sprecher / Pressesprecherin</i> (78), 4.3.7 <i>Verantwortlicher Redakteur /</i>	
	<i>Verantwortliche Redakteurin AUFTRAG</i> (78), 4.3.8 <i>IT-Beauftragter /</i>	
	<i>IT-Beauftragte</i> (78), 4.3.9 <i>Geschäftsführender Bundesvorstand</i> (78),	
	4.3.10 <i>Sachausschüsse</i> (79)	
5	Wahlen und Abstimmungen	79
V	»Fuldaer Wahlordnung« der GKS von 2010	80
1	Stimmberechtigung	80
2	Beschlussfähigkeit	80
3	Wahlvorschläge	80
4	Wahlausschuss	80
5	Personaldebatten	80
6	Abstimmungs- und Wahlergebnis	81

ZWEITER TEIL

DIE ERKLÄRUNGEN DER GKS 1970 – 2010

VI	1970-05/1977	Sprecher/Bundsvorsitzender Oberst Dr. Helmut Korn	85
	1	Soldat für den Frieden (1970)	86
	2	Standort (10/1971)	88
	3	Thesen zum Selbstverständnis des Soldaten (1972)	91
	4	Erklärung zur Bildung und Ausbildung in der Bundeswehr (08.01.1973)	93
	5	Grundsätze und Ziele der GKS (28.04.1976) <i>Persönlichkeitsbildung (95), Verantwortung in Staat und Gesellschaft (95) Verantwortung für ein christliches Europa (95), Mitverantwortung in der Kirche (95), Verpflichtung gegenüber der GKS (95)</i>	95
VII	05/1977-03/1986	Bundsvorsitzender Oberst i.G. Georg Heymen.	96
	6	Erklärung zum feierlichen Gelöbnis (21.03.1981)	97
	7	Frieden in unseren Tagen – Frieden in der Zukunft (12.06.1982) <i>I. Grundlagen (99), II. Der Stellenwert des Friedens (100), III. Macht und Gewalt (100), V. Schutz des Lebens (101), V. Aufgaben und Wege (101)</i>	99
	8	Zum Wort der Deutschen Bischofskonferenz „Gerechtigkeit schafft Frieden“ (05.05.1983)	105
	9	Wenn du den Frieden willst, verteidige das Leben (20.06.1984) <i>Präambel (105), I. Grundlagen (106), II. Leben in Frieden (106), III. Gefahren in der Welt von heute (107), IV. Frieden als Aufgabe (107), V. Dienst des Soldaten (108)</i>	105
VIII	04/1986-04/1987	Bundsvorsitzender Oberstleutnant Willy Trost	109
	10	Wir leisten unseren soldatischen Dienst für Frieden und Freiheit aus Überzeugung und mit lauterem Gewissen (10.12.1986)	111
	11	Faltblatt „Dem Frieden verpflichtet. Positionen zum Selbstver- ständnis von Christen in der Bundeswehr (1986)	112
	12	Zur „Feuersteiner Erklärung“ von Pax Christi (28.04.1987)	114

IX	04/1987-04/1992	
	Bundsvorsitzender Oberstleutnant i.G. Paul A. Schulz.117
	13 Bundesvorstand: zu sicherheitspolitischen Beschlüssen des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (24.06.1987)118
	14 Rüstungskontrolle und Abrüstung (08.12.1987).121
	15 Deutsch-französische Sicherheitspartnerschaft (21.01.1988).122
	16 Gemeinsame Erklärung der Bundsvorsitzenden der Gemeinschaft Katholischer Soldaten (GKS) und des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) (20.04.1988)125
	Anlage: Rückblick nach 20 Jahren auf die „Gemeinsame Erklärung der Bundsvorsitzenden der GKS und des BDKJ“ von 1988 . . .	126
	<i>Warum eine gemeinsame Erklärung (126), Differenzen im friedlichen Wettbewerb austragen (127), Das Problem mit dem Frieden (129)</i>	
	17 Zur „Erklärung von Stuttgart“ (18.02.1989).130
	18 40. Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland (18.04.1989).132
	19 50. Jahrestag des Ausbruchs des Zweiten Weltkrieges (01.07.1989) . .	.135
	<i>Der Weg zum Nationalsozialismus (135), Tragik, Größe und Versagen des deutschen Soldaten (136), Das Vermächtnis der Opfer (136), Neue Tradition der politischen Kultur (137), Unser Friedensbeitrag (137)</i>	
	20 Zum Urteil des Frankfurter Landgerichts vom 20. Oktober 1989138
	Anlage: Brief des Vorsitzenden der DBK an die GKS vom 15.01.1990..	139
	21 Gemeinsame Erklärung des Bundsvorsitzenden der GKS und des Vizepräsidenten von pax christi zum „Soldatenurteil“ des Frankfurter Landgerichts (07.01.1990)141
	Anlage: Zur GKS-internen Kontroverse um die Gemeinsame Erklärung.	144
	22 25 Jahre „Gaudium et spes“	
	„Unser Dienst in einer sich wandelnden Welt“ (01.05.1990).149
	1. Politische Herausforderungen heute	149
	2. Sicherung des Friedens	150
	3. Förderung des Friedens	150
	23 Kontakte von Soldaten der Bundeswehr zur Nationalen Volksarmee der DDR (15.06.1990)153
	1. Feststellungen	153
	2. Bewertung	153
	3. Folgerungen.	154
	Anlage: Kommission IUSTITIA ET PAX der Berliner Bischofskonferenz zur „Position der GKS zu Kontakten von Soldaten der Bundeswehr zur NVA“ vom 31.07.1990	156

- 24 Zur Bildung gesamtdeutscher Streitkräfte am 3. Oktober 1990
 „Die Einheit lohnt jede Anstrengung“158
- 25 Zum Krieg am Arabischen Golf (31.01.1991)162
- 26 Nur politische Lösungen können den Krieg in Jugoslawien
 beenden (15.11.1991)165
- 27 „Dresdner Erklärung“ zur Beteiligung der Bundeswehr an
 militärischen Maßnahmen im Auftrag der Vereinten Nationen
 oder anderer kollektiver Sicherheitsbündnisse (17.01.1992)169
- X 04/1992-04/1995**
Bundsvorsitzender Oberst i.G. Jürgen Bringmann171
- 28 Zum Konflikt im ehemaligen Jugoslawien: „Beendigung des
 Blutvergießens“ (01.02.1993).....172
*Zur Lage (175), Forderungen der Gemeinschaft Katholischer Soldaten (176),
 Vorschläge zur Konfliktbewältigung (176), Lehren aus dem Konflikt im ehemaligen
 Jugoslawien (177)*
- 29 Die Verpflichtung des 20. Juli 1944 (01.07.1994).....177
*Motive der Widerstandskämpfer (177), Bedeutung des 20. Juli für die heutige
 Generation (178), Wehrmacht und Widerstand (178), Gruppen, Kreise und
 Persönlichkeiten des Widerstandes (178), Umsturzplanung aus ethischen
 Gründen (179), Religiöse Fundierung (180), Die Rolle der Kirchen (180),
 Bedeutung von Eid und Widerstand für die Soldaten der Bundeswehr (1820),
 Wirkkraft der Vergangenheit in der Gegenwart (181)*
- 30 Zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 25. August 1994
 – „Mörder-Urteil“ (13.10.1994)182
- 31 Zum 8. Mai 1945 – 50 Jahre nach dem Ende des Zweiten
 Weltkrieges (29.04.1995)185
*Erinnerung und Verantwortung (185), Erfahrung und Erneuerung (186),
 Soldatisches Selbstverständnis (186), Wirken für den Frieden (186)*
- XI 04/1995-09/2005**
Bundsvorsitzender Oberst Dipl.-Ing. Karl-Jürgen Klein 187
- 32 Zum 40-jährigen Bestehen der Bundeswehr (06.11.1995)189
*Anfang und Aufbau – Streitkräfte für die Demokratie (189), Staatsbürger in
 Uniform – christlich fundiertes Selbstverständnis (189), Dienst für Frieden und
 Sicherheit – Hilfe in Not und Gefahr (190), Schutz der Menschenrechte –
 ein Beitrag für die Völkergemeinschaft (190), Herausforderung – Bauen an einer
 Weltfriedensordnung (191)*

33	Zum Friedenseinsatz der Bundeswehr in Bosnien-Herzegowina (15.12.1995)	193
	<i>Einsatz für Menschen- und Minderheitenrechte (195), Einsatz zur Schaffung eines dauerhaften Friedens (195), Einsatz aus christlicher Überzeugung (195)</i>	
34	Soldat im internationalen Friedensdienst (27.04.1996)	195
	<i>Politisch-ethische Rahmenbedingungen (195), Völkerrecht und Menschenwürde (195), Verantwortete Personalauswahl und Ausbildung (196), Beispielhafte Vorgesetzte (197), Fürsorge als Führungsaufgabe (197) Familienbetreuung gibt Sicherheit (197), Seelsorgliche Begleitung (198),</i>	
35	Pax Christi: Katholische Kirche unterstützte Hitlers Krieg	200
	und Stellungnahme der GKS dazu: Gegen Verleumdung der Rolle der katholischen Kirche im Zweiten Weltkrieg (26.04.1997)	201
36	GKS-Erklärung vom 26. September 1998: Klare Rechtsgrundlage für Kosovo-Einsatz	202
	Anlagen:	
	A Die GKS stellt Fragen zur humanitären Intervention der NATO im Kosovo (Brief des Bundesvorsitzenden der GKS an den Verteidigungsminister vom 12.03.1999).....	203
	B Antwortbrief des Militärbischofs.....	205
	C Antwort des Staatssekretärs der BMVg, Dr. Walter Stützel:	206
	<i>Gewaltmonopol liegt bei den VN (206), Völkermord und Vertreibung nicht nur innere Angelegenheit (207), Kriterien für humanitäre Interventionen (207), Bedingungen im Kosovo-Konflikt gegeben (208), Einschätzung der Völkerrechtler (208), Verfassungsrechtliche Sicht (209), Dienstrechtliche Sicht (21), Ethisch-moralische Sicht (211)</i>	
37	„Kampfeinsätze der Bundeswehr zum Schutz fundamentaler Menschenrechte“ (05.05.2000)	213
	<i>Zur völkerrechtlichen Problematik (213), Mit dem Kampfeinsatz im Kosovo sind zwei grundsätzliche Probleme verknüpft: (214), Die GKS fordert, dass für zukünftige Kampfeinsätze der Bundeswehr zum Schutz fundamentaler Menschenrechte folgende wesentliche Prinzipien beachtet werden (215)</i>	
38	Der katholische Soldat am Beginn des 3. Jahrtausends. Selbstverständnis, Selbstdarstellung und Akzeptanz (Rom 15.11.200/ Berlin 27.04.2001)	217
	1 Friede auf Erden den Menschen – Wozu dienen wir?.....	217
	2 Der Soldat als Diener des Friedens Wofür stehen wir?.....	219
	2.1 Aussagen der Kirche über den soldatischen Dienst (219),	
	2.2 Die Entwicklung des Soldaten zum „miles protector“ (220),	
	2.3 Ethische Forderungen an den Soldaten (220),	
	3 Auf dem Weg zum Frieden Was erwarten wir?.....	221
	3.1 Der katholische Soldat am Beginn des 3. Jahrtausends (221),	
	3.2 Forderungen an Politik, Gesellschaft, Streitkräfte und Kirche (222)	

39 Innere Führung heute und morgen – Herausforderungen und Chancen (28.04.2001)	225
1 Innere Führung heute – ein Markenzeichen der Bundeswehr	225
2 Die Berufsethik der Bundeswehr – vielschichtig und tiefgründig	226
3 Das erweiterte Auftragspektrum als Herausforderung	226
4 Der Einsatz auf dem Balkan – politisch notwendig, moralisch begründet.	227
5 Auf gesellschaftliche Entwicklungen reagieren	227
6 Zur Ambivalenz technischer Neuerungen	228
7 Technokraten und Bürokraten erzeugen Frust	228
8 Berufszufriedenheit und Motivation	229
9 Auftrag und Mittel – das rechte Maß	229
10 Vorsorge, Fürsorge, Nachsorge	230
11 Kulturelle Einflüsse konstruktiv aufnehmen	230
12 Innere Führung – der „kategorische Imperativ“ für die Bundeswehr .	231
40 Zum „Friedenswort der deutschen Bischöfe GERECHTER FRIEDE“ (27.09.2001)	233
1 Einleitung	234
2 Zielsetzung und Würdigung des soldatischen Dienstes	235
3 Legitimer Einsatz militärischer Gewalt	236
4 Humanitäre Intervention	237
5 Die neue Bundeswehr	239
6 Innere Führung	240
7 Internationale Organisationen	241
41 Den Terror bekämpfen auch mit militärischen Mitteln (28.11.2001) .	245
42 Krieg gegen den Irak – ethisch zu verantworten? (08.01.2003)	247
Anlage: Reaktionen auf die GKS-Erklärung	249
43 Ein Jahr danach – Krieg gegen den Irak – ethisch zu verantworten? (08.01.2004)	254
44 GKS steht zur Allgemeinen Wehrpflicht (16.11.2004)	257
45 Der Friede ist möglich! (11/2004)	259

XII 09/2005-09/2009

Bundeschef Paul Brochhagen	262
46 50 Jahre Militärseelsorge – Die Gemeinschaft Katholischer Soldaten im Spannungsfeld gewandelter Aufträge der Bundeswehr (28.01.2006)	263

1	Entstehung der Gemeinschaft Katholischer Soldaten	263
	<i>Auf dem Weg zum „Königsteiner Offizierkreis“ (KOK) (263), Wachsen des KOK (263), Die Gründung der GKS (263), Die Entwicklung der GKS (265)</i>	
2	Konstanten in der Arbeit der GKS	265
	<i>Eintreten für Sicherheit und Frieden – für Völkerrecht und Menschenwürde (265), Die GKS als Anwalt der Inneren Führung (265), Ethische Kriterien für den Einsatz militärischer Gewalt (266), Sicherheit als Voraussetzung für den Wiederaufbau (266), Vom Menschenbild des Grundgesetzes zum Selbstverständnis des Soldaten (267), GKS-Positionen als Provokation und Programm für die Zukunft (268)</i>	
3	Perspektiven und Forderungen zur Neuausrichtung der Bundeswehr.	268
	<i>Soldaten als Polizisten, Diplomaten, Sanitäter (268), Auftragstaktik und Freiheit – verantwortungsbewusstes Handeln (269), Die Rahmenbedingungen kennen – politisch, historisch und kulturell kompetent (270), Für eine freimütige Diskussionskultur (270), Gewissenhaft im Gehorsam (270),</i>	
4	Heute und Morgen – Unsere Leitsätze	271
47	Soldaten – Diener des Friedens! Ethische Imperative für den soldatischen Dienst (08.05.2006)	272
	<i>Ein neues Selbstverständnis (273), Christ und Soldat ... (273), ... zwischen Ethik und Politik (274), Katholische Soziallehre als Entscheidungshilfe (274), Verantwortung des Staates (275), Verantwortung des Soldaten (275), Innere Führung als Ethik für die Bundeswehr (275), Soldatisches Selbstbewusstsein (276), Vertrauen beruht auf Gegenseitigkeit (276), Leitsätze als kategorischer Imperativ (276),</i>	
	Zum Bild des Soldaten im Weißbuch 2006	278
48	GKS-Position zum Weißbuch 2006 (06.12.2006)	279
49	Verantwortung übernehmen – moralisch handeln! Kriterien für Auslandseinsätze der Bundeswehr (05/2008)	281
	<i>Für Recht und Freiheit (281), Frieden sichern – Frieden fördern (281), Völkerrecht und Menschenwürde (281), Ethische Orientierung: Kriterien (281), Mandatierungsmacht (282), Ernste Bedrohung (283), Äußerstes Mittel (283), Aussicht auf Erfolg (284), Kleineres Übel (284), Humanität und militärische Notwendigkeit (284), Voraussetzungen für militärische Einsätze (286), Rüstung – nur soviel wie nötig (285), Politische Verantwortung (285), Umfassendes Einsatzkonzept (285), Erwartungen (286)</i>	

DRITTER TEIL

DOKUMENTE ANDERER IM BEZUG ZU DEN

ERKLÄRUNGEN DER GKS

- XIII „Gaudium est spes“ (GS)**
Auszug aus der Pastoralkonstitution „Die Kirche in der Welt von heute“ des II. Vatikanischen Konzils vom 07.12.1965. 290
GS 78: Vom Wesen des Friedens (290), GS 79: Der Unmenschlichkeit der Kriege Dämme setzen (291), GS 80: Der totale Krieg (292), GS 82: Die absolute Ächtung des Krieges (292), GS 83: Die Ursachen der Zwietracht und ihre Heilmittel (292)
- XIV Auszug aus dem Wort der Deutschen Bischofskonferenz zum Frieden vom 18.04.1983 „GERECHTIGKEIT SCHAFFT FRIEDEN“ 293**
Sicherheitspolitik im Rahmen der Friedenspolitik (293), Kriegsverhütung (293), Wehrdienst, Zivildienst (295)
- XV Prinzipien und Kriterien einer Politik der Friedenssicherung in neueren kirchlichen Dokumenten (1986). 297**
Ernst Nagel
- 1 Theologischer und politischer Friede 297
 2 Friedensförderung 298
 3 Friedenssicherung. 300
 3.1 *Biblische Gewaltlosigkeit und das „Recht auf sittlich erlaubte Verteidigung“ (300), 3.2 Die Grenzen des Verteidigungsrechts (302)*
 4 Das Verteidigungsrecht im Zeitalter „wissenschaftlicher Waffen“ 304
 5 Darf man androhen und damit direkt wollen, was man nie tun darf? 306
 6 Schlussbemerkung 308
- XVI „Feuersteiner Erklärung“ Gewaltfrei widerstehen – Kriegsdienste verweigern – Abschreckung überwinden. Beschluss der Delegiertenversammlung der deutschen Sektion von Pax Christi von 1986 (Auszüge). 309**
- 1 Das Nein zum Abschreckungssystem muss praktisch werden 309
 2 Unsere Möglichkeiten zur Überwindung des Abschreckungssystems 309
 3 Die Verweigerung von Kriegsdiensten geht uns alle an 310
 4 Das ethische Dilemma des Soldatendienstes 310
 5 Kriegsdienstverweigerung als eine heute gebotene Handlungsweise. 311

XVII	Zwei Beschlüsse der BDKJ-Hauptversammlung vom 16.05.1987 (Auszüge)	312
	1 Die Abschreckung überwinden – an einer Zivilisation der Liebe bauen	312
	2 Den Frieden fördern: Auftrag für jeden Christen – Pflichtdienste und Gewissensentscheidungen	313
XVIII	„Erklärung von Stuttgart: Gottes Gaben – unsere Aufgabe“. Verabschiedet vom Forum „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Bundesrepublik Deutschland und in Berlin (West) am 22.10.1988 (Auszüge)	315
	<i>Friedenssicherung – Abschaffung der Institution des Krieges (315), Überwindung der</i> <i>Abschreckung (315), Kooperative Sicherheit, Abrüstung (315), Wehrdienst –</i> <i>Kriegsdienstverweigerung (316)</i>	
IXX	Erklärung der Gemeinschaft Katholischer Männer Deutschlands „Die GKMD solidarisch mit den Soldaten der Bundeswehr“ am 22.04.1989 in Fulda:	317
XX	ZdK: „Die Stellung der Bundeswehr in der Gesellschaft“, Diskussionsbeitrag der Kommission I vom 27.10.1989	318
	<i>Sinn der Bundeswehr: Kriegsverbütung und Friedenssicherung (318), Beruf, Verant-</i> <i>wortung und Gewissen des Soldaten (319), Soldatischer Dienst ist kein Militar-</i> <i>ismus (320), Die Anforderungen des soldatischen Alltags (320), Weltweite</i> <i>Solidarität der Friedenssicherung (321), Die Bundeswehr braucht Solidarität der</i> <i>Bürger (321)</i>	
XXI	Der Weltfrieden fördern und sichern – eine solidarische Pflicht der Staatengemeinschaft. Erwartungen des Zentralkomitees der deutschen Katholiken an die Sicherheitspolitik angesichts der veränderten Weltlage (20.05.1994)	322
	<i>Balkankrieg: Beschämende Bilanz (323), Vom Vorrang nationaler Interessen ... (323),</i> <i>... zur solidarischen Sicherheitspolitik (324), Kein deutscher Alleingang (325),</i> <i>Neue Aufgaben der Bundeswehr (326)</i>	
XXII	Erklärung des AMI zur Sicherheitspolitik vom 11.09.1995	328
XXIII	Innere Führung – unverzichtbare ethische Grundlage für Streitkräfte. Erklärung des Vorsitzenden von Justitia et Pax und des Generalvikars des Katholischen Militärbischofs vom 23.03.2000.	331
	1 Streitkräfte im demokratischen Staat – geschichtliche Erfahrungen	331

	2 Anforderungen an die Integration der Streitkräfte in den 274 demokratischen Staat	332
	3 Innere Führung: Begrenzung militärischen Handelns durch normative Bindung	332 333
	4 Vorrangigkeit der Inneren Führung im Widerstreit der Interessen	333
	5 Innere Führung und berufsethische Bildung	333
	6 Institutionelle Bedingungen der Inneren Führung	333
	7 Innere Führung Gegengewicht zu. Tendenzen einer militärischen Sonderkultur	334
	8 Sicherung des politischen und sozialen Pluralismus in den Streitkräften ...	334
	9 Sicherung der Inneren Führung in der internationalen Zusammenarbeit von Streitkräften	334
	10 Innere Führung als Thema der ganzen Gesellschaft	335
XXIV	ZdK-Stellungnahme zur „Zukunft des Wehrdienstes“ als „Orientierungslinien für die Zukunft der Bundeswehr“ vom 23.05.2000.	337
	<i>I. Friedensethische Orientierungen (337, II. Die veränderte außen- und sicherheitspolitische Situation Deutschlands (342), III. Sicherheitspolitische Aufgaben und Anforderungsprofil für die Fähigkeiten deutscher Streitkräfte (344), IV. Kriterien für die zukünftige Ausgestaltung des Wehrdienstes (347)</i>	
XXV	„Gerechter Friede“. Inhaltsverzeichnis und Auszüge aus dem Wort der Deutschen Bischofskonferenz zum Frieden vom 27.09.2000	352
	Inhaltsverzeichnis	352
	I – II.6 ...	
	II.7 Bedeutung und Grenzen militärischer Mittel	
	II.7.1 <i>Abrüstung und Rüstungskontrolle (353)</i>	
	II.7.2 <i>Streitkräfte im Wandel (355)</i>	
	1. <i>Aufgaben der Streitkräfte (355),</i>	
	2. <i>Innere Führung (356),</i>	
	3. <i>Die Frage der Wehrform (357)</i>	
	II.7.3 <i>Zur Problematik bewaffneter Interventionen (358)</i>	
	III ...	
XXVI	Entwicklung des Irak-Konflikts – Erklärung der DBK zum Irak-Konflikt: „Ein Präventivkrieg wäre sittlich unerlaubt“ vom 20.01.2003.	362
XXVII	BBDKJ / GKS / PAX CHRISTI: Gemeinsame Erklärung der Vorstände zur Irak-Krise am 18.02.2003.	364
XXVIII	Zweite Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz zum Irak-Konflikt vom 13.03.2003	364

IXXX	Wort der Militärbischöfe der Bundeswehr zum Beginn des Krieges gegen den Irak vom 21.03.2003.	366
XXX	Soldaten als Diener des Friedens – Erklärung der deutschen Bischöfe zur Stellung und Aufgabe der Bundeswehr vom 29.11.2005.	367
	<i>Inhaltsverzeichnis (369), 1 Das Konzept der Inneren Führung (370), 2 Herausforderungen an das Konzept der Inneren Führung (372), 3 Perspektiven (375)</i>	
XXXI	ZDv 10/1 Innere Führung – Selbstverständnis und Führungskultur der Bundeswehr (28.01.2008).....	375
	<i>Inhaltsverzeichnis (375), 1 Selbstverständnis und Anspruch (376), 3 Grundlagen und Grundsätze (377), 4 Ziele und Anforderungen (379), 5 Verhaltensnorm und Führungskultur (380), 6 Gestaltungsfelder der Inneren Führung (382)</i>	
	Anhang:	
	1 Leitsätze für Vorgesetzte (389)	
	2 Rechte und Pflichten der Soldatinnen und Soldaten (390)	
	3 Richtlinien zum Traditionsverständnis und zur Traditionspflege in der Bundeswehr (393)	
	4 Übersicht über die wichtigsten Gesetze, Zentralen Dienstvorschriften (ZDv) und Weisungen mit Bezug zur Inneren Führung (396)	
	Stichwortverzeichnis zur ZDv 10/1.....	399
XXXII	„Eckpunkte zur Zukunft des Wehrdienstes“ – ZdK fordert Beibehaltung der Inneren Führung und des Staatsbürgers in Uniform als Leitbilder der Bundeswehr (18.10.2010)	405

SCHLUSSTEIL

XXXIII	Kurzbiographien der Bundesvorsitzenden der GKS	409
XXXIV	Publikationen der GKS.....	410
	1. Verbandszeitschrift AUFTRAG.....	410
	2. Reihe: Aus der Arbeit der Gemeinschaft Katholischer Soldaten	411
	3. Die GKS im Internet	413